

Konsequente Zuchtkontrolle auf wissenschaftlicher Grundlage ist für den KVD selbstverständlich

Was ist der Inzuchtkoeffizient (IK)?

Der IK berechnet die Verwandtschaft der Elterntiere. Der IK ermöglicht es, anhand der Vorfahren den Grad der Inzucht zu messen. So kann man genau sehen, ob der geplante Wurf in ausreichender Weise unterschiedliche Vorfahren hat.

Gemessen wird der IK anhand einer Formel, die 1922 von dem US-Amerikaner *Sewall Green Wright* (1889 in Melrose, Massachusetts; † 3. März 1988 in Madison, Wisconsin) aufgestellt wurde. Es gibt heute gute IT-Programme, die den IK auf der Basis dieser Formel errechnen. Der beste IK-Wert liegt bei 0 (keine gemeinsamen Vorfahren). Dieser Wert wird kaum erreicht, aber es sollte ein IK-Wert von unter 3,25 % angestrebt werden.

Was ist der Ahnenverlustkoeffizient (AVK)?

Wie eng und in welchen Maße die Elterntiere miteinander gezüchtet wurden, lässt sich durch den AVK erkennen, auch wenn die Elterntiere aus unterschiedlichen Blutlinien stammen. Es kommt vor, dass die Welpen eines Wurfs einen geringen IK haben, aber dadurch, dass ihre Eltern eng gezüchtet wurden, einen hohen AVK aufweisen. Der AVK berücksichtigt also besonders die Verwandtschaft der Elterntiere, während die Verwandtschaft ihrer Vorfahren weniger ins Gewicht fällt.

Man berechnet den AVK durch die Teilung der tatsächlichen Verwandten und der möglichen Ahnen. 100 % bedeutet, dass in den berechneten Generationen keine Verwandtschaft besteht. Je mehr Generationen man hat, desto aussagekräftiger ist der AVK.

- bei fünf Generationen 62 Ahnen
- bei vier Generationen 30 Ahnen
- bei drei Generationen nur 14 Ahnen.

Berechnung des AVK

Jeder Name, der doppelt auftaucht, ist abzuziehen. Jeder Name, der dreimal auftaucht, ist zweimal abzuziehen usw.

Nun rechnet man bei einem doppelten Ahnen und fünf Generationen:

$61 : 62 = 0,98$, also 98 %

Ein doppelter Ahne in einer sehr frühen Generation fällt nicht ganz so stark ins Gewicht. *Beispiele:* Zeigt die Ahnentafel über fünf Generationen 62 Namen und ist keiner doppelt ($62 : 62 = 100$), liegt der AVK bei 100 %. Das ist in Europa allerdings ziemlich selten. Hat man bei drei Generationen drei doppelte Ahnen ($11 : 14 = 0,78$), ergibt sich ein AVK von 78 %. Als Faustregel gilt, dass der Grenzwert für den AVK 85 % nicht unterschreiten sollte.